



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen

November 2000

Dieser Bericht erscheint für die Monate April und Juni bis November.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Januar 2001

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM (Jahresbezugspreis 15,00 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

Witterungsverlauf, Wachstumsstand, Endgültige Ernteschätzung,
Pflanzenkrankheiten und -schädlinge 5

Tabellenteil

1. Niederschläge im November 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken 7
2. Wachstumsstand der Fruchtarten im November 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken 7
3. Endgültige Ernteschätzung im November 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken 8
4. Fruchtarten mit endgültiger Ernteschätzung im November 2000 nach Anbauflächen
und Gesamterträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken 8

Vorbemerkungen

Witterungsverlauf

Der gesamte Berichtszeitraum war durch eine für die Jahreszeit zu warme Witterung mit ergiebigen Niederschlägen gekennzeichnet. Die Berichterstatter beurteilten die Niederschlagsmenge in 81 % der Meldungen als ausreichend, in 16 % zu hoch und in 3 % als zu gering.

Wachstumsstand

Alle in die Wachstumsstandbeurteilung einbezogenen Fruchtarten wiesen gegenüber dem Vorjahr einen leicht schlechteren Stand auf. Wintermenggetreide wurde dabei mit der Note 2,7 bewertet gefolgt von Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Winterraps und Triticale mit der Note 2,3.

Endgültige Ernteschätzung

Zuckerrüben

Die Anbaufläche für Zuckerrüben wurde im Vergleich zum Vorjahr auf 70 505 ha (-6,3 %) verringert. Der Hektarertrag lag nach den Schätzungen aus der amtlichen Berichterstattung mit 620,9 dt/ha um 3,1 % über dem Vorjahresergebnis (602,0 dt/ha) und um 13,6 % über dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre. Die Gesamternte der Zuckerrüben belief sich im Jahr 2000 auf rd. 4,38 Mio. t gegenüber 4,53 Mio. t im Vorjahr (-3,4 %).

Runkelrüben

Obwohl der Hektarertrag bei den Runkelrüben mit 999,3 dt/ha um 4,2 % über dem Ertrag des Vorjahres und um 10,3 % über dem Mittelwert der Jahre 1994/99 lag sank die Gesamterntemenge auf 165 090,2 t (-6,8 %). Grund dafür war ein Rückgang der Anbaufläche um 10,5 % auf 1 652 ha.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Niederschläge im November 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999
Beurteilungen der Niederschlagsmenge in %						
Niederschläge						
zu gering	3	8	1	6	4	9
ausreichend	81	92	74	94	85	91
zu hoch	16	–	25	–	11	–

2. Wachstumsstand*) der Fruchtarten im November 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	November 2000	dagegen November 1999	November 2000	dagegen November 1999	November 2000	dagegen November 1999
Winterweizen	2,3	2,2	2,4	2,3	2,2	2,1
Winterroggen	2,3	2,2	2,5	2,4	2,2	2,1
Wintergerste	2,3	2,1	2,5	2,3	2,3	2,1
Wintermenggetreide	2,7	2,6	3,1	2,7	2,5	2,6
Winterraps	2,3	2,1	2,8	2,5	2,3	2,0
Triticale	2,3	2,2	2,7	2,4	2,2	2,1

*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

3. Endgültige Ernteschätzung im November 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	November 2000	dagegen		Veränderung November 2000 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99	endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99
	Hektarertrag in dt			%	
Zuckerrüben	620,9	602,0	546,7	+3,1	+13,6
Runkelrüben	999,3	959,2	905,6	+4,2	+10,3

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	November 2000	dagegen		November 2000	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99
Hektarertrag in dt						
Zuckerrüben	619,8	599,4	545,4	626,9	617,4	554,3
Runkelrüben	994,0	939,3	877,3	1 005,2	980,8	933,9

4. Fruchtarten mit endgültiger Ernteschätzung im November 2000 nach Anbauflächen und Gesamterträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag			
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha		t			%
Zuckerrüben	70 505	75 262	4 377 294,6	4 530 927,2	-153 632,6	-3,4
Runkelrüben	1 652	1 847	165 090,2	177 127,1	- 12 036,9	-6,8

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche		Gesamtertrag	
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999
ha		t		ha		t		
Zuckerrüben	60 131	64 205	3 726 979,9	3 848 291,4	10 374	11 057	650 314,7	682 635,7
Runkelrüben	867	959	86 187,5	90 096,6	785	887	78 902,7	87 030,5

1) Anbauflächen nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2000